



Batterien aufladen

Die Sommerferien stehen vor der Tür, was immer auch eine Verheissung für Entspannung und Erholung bedeutet. Gerade wenn man im kirchlichen Kontext unterwegs ist, wo der Jahreswechsel viele Anlässe mit sich bringt, kommt mit dem Sommer die ersehnte Ruhe. Vor allem aber für die Kinder bedeutet der Sommer mit fünf Wochen Schulferien viel Freiheit und Spass. Und für die Erwachsenen haben die Erinnerungen an die langen Tage im Freibad immer noch etwas Magisches. Ist es die Hitze, oder einfach der Umstand, dass auch die Welt in ein mediales Sommerloch fällt, sodass diese Zeit ideal ist, um herunterzufahren?

Batterien aufladen ist angesagt. Und die Tatsache, dass auch Gott einen Ruhetag nach

der Schöpfung eingeschoben hat, zeigt uns, wie fundamental das Innehalten für uns Menschen ist. Doch mit dem Energietanken ist es so eine Sache: Anders als beim Mobiltelefon oder beim Elektroauto, wo das Motto lautet: «Weniger benötigen, gleich mehr aufladen», ist das Laden der seelischen Batterien nicht immer mit weniger Aktivität verbunden.

Unsere geistigen Batterien laden sich nicht unbedingt mit Nichtstun auf. Das fiel mir vorwiegend in den jungen Jahren auf: Wenn ich in den Ferien komplizierte Kletterrouten machte oder eine mehrtägige Regatta auf einem viel zu engen Boot absolvieren konnte, waren meine Batterien danach aufgeladen. Ja, nachts um 4:00 Uhr bei Wind

und Regen irgendwo vor Korsika die Segel zu wechseln, bedeutete für mich, dass ich am darauffolgenden Montag wieder mit frischem Geist an die Arbeit gehen konnte.

Mit zunehmendem Alter ist es ratsam, die Abenteuer in den Ferien so zu wählen, dass man danach nicht zwei Wochen benötigt, um sich davon zu erholen. Mit der Zeit wird man reifer und weiser. Ich muss mich der Natur nicht mehr in der Masse aussetzen, dass ich nichts anderes denken kann, um meine geistigen Batterien aufzuladen.

Ein weiterer Faktor bei der seelischen Energie ist die soziale Energie. Ohne dass ich mich in esoterischen Begriffen und Spekulationen verlieren möchte, glaube ich, dass wir alle ein

Lexikon

Sabbat

Ursprünglich bezeichnet das hebräische Wort «Schabbat» (aufhören, innehalten) den wöchentlichen Ruhetag im Judentum – einen Tag, an dem die Arbeit ruht und der Mensch sich darauf besinnt, dass sein Wert nicht allein aus Leistung entsteht. Abgeleitet vom 7. Schöpfungstag, an dem – je nach Übersetzung – Gott geruht oder die Ruhe erschaffen hat. Und diese Ruhe soll auch dem Menschen zuteilwerden. In unserer Gegenwart taucht das Wort oft in anderer Form auf: als «Sabbatical». Menschen nehmen sich Monate frei, reisen um die Welt, schreiben Bücher, lernen Sprachen oder versuchen schlicht herauszufinden, wer sie ausserhalb von Terminkalendern und E-Mails sind. Die moderne Variante des Sabbats ist damit weniger religiös als kulturell geprägt. Doch der Kern bleibt erstaunlich ähnlich: Es geht um die Kunst, für eine Weile nicht zu funktionieren, sondern zu leben. Der Sabbat, ob religiös verstanden oder als Auszeit, stellt letztlich dieselbe Frage: Was bleibt von uns übrig, wenn wir für einen Moment aufhören, etwas leisten zu müssen und einfach sein dürfen?

Pfarrerin Cindy Gehrig



Gemeindeleben

Gefühl dafür haben, was mit sozialer Energie gemeint ist. Es ist die Energie, die zwischen Menschen entsteht oder eben auch zwischen Menschen vernichtet wird. Und so sind für die einen Familienferien eine willkommene Freude und für andere einfach nur anstrengend.

Doch, was macht es aus, dass wir beim Austausch mit anderen Menschen Energie gewinnen oder Energie verlieren? Ich glaube, das Geheimnis liegt in der Resonanz. Damit meine ich, dass das, was wir aussenden, im Gegenüber resoniert und zurückkommt. Unser

Gegenüber wirkt wie ein Verstärker, und wir wirken ebenfalls als Verstärker. Nicht umsonst heisst es: «Geteilte Freude ist doppelte Freude, und geteiltes Leid ist halbes Leid.» Unsere seelischen Batterien laden sich also nicht unbedingt mit Nichtstun auf, sondern indem wir uns den Menschen zuwenden, die uns guttun. Dazu gehört, dass wir diese Menschen wahrnehmen und sehen, was wiederum bedingt, dass wir wahrgenommen und gesehen werden.

Pfarrer Stephan Krauer

Sommerliche Informationen

Liebe Leserinnen und Leser

Mit dieser Ausgabe erhalten Sie eine Sommer-Doppelausgabe Juli/August des reformiert.regional. Die nächste Ausgabe finden Sie am 28. August in Ihrem Briefkasten.

Während der Sommerpause ist das Sekretariat vom 17. Juli bis 3. August nur sporadisch besetzt. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis. Bis dahin wünschen wir Ihnen wunderschöne, erholsame, erfüllende, inspirierende und erquickende Sommertage und grüssen Sie herzlich

Ihr Redaktionsteam



Sommerzeit... der Pfarrgarten ist offen

Liebe Besucherinnen und Besucher

Gerne dürfen Sie im Pfarrhausgarten in Oetwil verweilen. Der vordere Teil ist öffentlich und von 9.00 Uhr bis 19.00 Uhr offen.



Tel 143— Die Dargebotene Hand bietet rund um die Uhr psychosoziale Begleitung am Telefon, im Chat und per Mail an. Das Angebot ist kostenlos und anonym. Für die Gespräche am Telefon suchen wir

Freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Während eines 11-monatigen Ausbildungskurses (Start Dezember 2026) werden die Mitarbeitenden auf die anspruchsvolle und interessante Aufgabe vorbereitet.

Weitere Informationen zum Ausbildungskurs und der Arbeit bei der Dargebotenen Hand Zürich über den QR-Code. Dargebotene Hand Zürich, zuerich@143.ch, 043 244 80 80

Gemeinsame Sommergottesdienste 2026

Auch diesen Sommer feiern die Nachbargemeinden Mönchaltorf, Oetwil und Egg wieder zusammen Gottesdienst. An drei Sonntagen im Juli und August sind wir abwechselungsweise in den drei Kirchen zu Gast. Die gemeinsamen Feiern bieten eine schöne Gelegenheit, vertraute Gesichter wiederzusehen und auch Menschen aus den Nachbargemeinden kennenzulernen. Jede Gemeinde bringt sich ein, und so entstehen lebendige, vielfältige Gottesdienste. Im Anschluss bleibt jeweils noch Zeit, zusammenzubleiben, etwas zu trinken, ins Gespräch zu kommen oder einfach den Sommermoment zu teilen.

Wir freuen uns, wenn Sie sich auf den Weg machen und mit uns feiern.

Sonntag, 19. Juli 9.45 Uhr:

Gottesdienst in der Kirche Mönchaltorf mit Pfrn. Cindy Gehrig und einem Quintett «Vocalconsort Mönchaltorf» bestehend aus Gemeindemitgliedern und einem befreundeten Ehepaar.

Sonntag, 26. Juli 10 Uhr:

Gottesdienst in der Kirche Egg mit Pfrn. Zoe Jordi

Sonntag, 2. Aug. 10 Uhr:

Gottesdienst in der Kirche Oetwil mit Pfr. Stephan Krauer



Unterstützung im Sekretariat

Brigitte Brechbühl arbeitet seit dem 1. März im Sekretariat in Oetwil am See. Sie unterstützt Vera Degonda mit einem Pensum von 20% und ist jeweils am Montag vor Ort. Wir freuen uns,



Brigitte in unserem Team zu haben und wünschen ihr weiterhin viel Freude bei ihrer Tätigkeit.

Erneuerungswahlen der Kirchenpflege, Amtsdauer 2027 – 2030

Vorstellung bisherige Kandidaten und Kandidatinnen Mönchaltorf Oetwil am See



Jeanine Truöl
(bisher)

Im Dezember 2025 habe ich mich entschieden, mich auch in der kommenden Amtsperiode für die Kirchenpflege zu engagieren. Es wäre mir eine Ehre, als Kirchenpflegepräsidentin der neuen Kirchgemeinde Mönchaltorf Oetwil am See zu amtieren.

In den vergangenen zwei Jahren konnten wir gemeinsam bereits viel bewegen: Wir haben neue, engagierte Mitarbeitende gewonnen und mit Cindy Gehrig und Stephan Krauer ein hervorragend harmonisierendes Pfarrteam aufgebaut. Durch den Zusammenschluss ist eine lebendige Kirchgemeinde entstanden, die an beiden Standorten attraktive Angebote bietet. Themen wie Datenschutz oder die Einführung des Geschäftsverwaltungsprogramms fordern uns heraus – und gerade deshalb ist es mir wichtig, den begonnenen Weg weiterzuführen.



Claudia Spiess
(bisher)

Aufgewachsen bin ich in Neuhausen SH, mit dem Rauschen des Rheinfalls im Ohr. Nach der Matur habe ich im Gastgewerbe und im sozialpädagogischen Bereich mit Menschen mit Behinderung gearbeitet. Ich habe am damaligen Heilpädagogischen Seminar die Ausbildung in Logopädie gemacht und später an der Uni noch das Lizentiat in Erziehungswissenschaft (Sonderpädagogik) und Theologie. Nach verschiedenen beruflichen

Stationen lebe ich nun wieder mit Freude im Stadthospital Zürich als Logopädin. Inzwischen bin ich 57 Jahre alt, wohne – mit einem kleinen Unterbruch – seit bald 20 Jahren in Mönchaltorf und bin seit 2022 in der Kirchenpflege tätig. Das Amt macht mir Freude; ich lerne viel und bin oft auch herausgefordert. Für mich ergibt es Sinn, mich in einer zweiten Legislatur für die Kirche Mönchaltorf zu engagieren, neu auch mit und für Oetwil am See.

Geschätzte Freizeitaktivitäten sind der Chor- und Ensemblegesang, das Kochen, Velofahren, Wandern und Lesen.

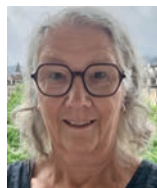


Thomas «Tom» Willi
(bisher)

Mein Name ist Thomas «Tom» Willi, ich stelle mich erneut zur Wahl als Mitglied der Kirchenpflege. In den letzten Jahren durfte ich als Präsident der Kirchenpflege in Mönchaltorf viele gute Erfahrungen sammeln. Das Leitungsteam hat zahlreiche zukunftsweisende Beschlüsse lanciert und Ihren Zuspruch gewonnen. Im Bereich der Liegen-

schaften folgen nun den Worten die Taten. Das möchte ich für die Kirchgemeinde Mönchaltorf Oetwil am See gerne begleiten und umsetzen.

Im Oktober dieses Jahres werde ich 56 Jahre alt, bin verheiratet mit Sylvia, wir haben zwei Kinder, Anna und Mäx, die im Dorf in die Schule gehen. Seit 2017 wohnen wir im Weiler Brand in Mönchaltorf. Gelernt habe ich Maschinenbau-Ingenieur und strategisches Management und bin selbstständig tätig im Gesundheitswesen und für nonprofit Organisationen.



Christine Gfeller
(bisher)

Vor zwei Jahren bin ich während der Amtsdauer 2022–2026 in die Kirchenpflege Mönchaltorf gewählt worden und habe die Ressort Diakonie, Seelsorge und Datenschutz übernommen. Ich durfte am Zusammenschluss der beiden Kirchgemeinden Mönchaltorf und Oetwil am See mitwirken und freue mich, wenn nun ab dem 01.01.27 die «neue» Kirchgemeinde entsteht. Ich stelle mich gerne als Mitglied für die Kirchenpflege zur Wahl. Es macht mir Freude im Kontakt mit den Gemeindegliedern zu sein,

in der Behörde zusammenzuarbeiten, gute Lösungen zu finden für Anliegen und Aufgaben der Kirchgemeinde und ein aktives Mitglied der Kirchgemeinde zu sein.

Ich bin im Zürcher Unterland aufgewachsen, später im Zürcher Oberland als Familie mit drei Kindern sesshaft geworden. Unterdessen gehören vier Enkelkinder zur Familie die ich regelmässig hütete. Viele Jahre habe ich als Pflegefachfrau in der Onkologie- und Palliativpflege gearbeitet. Seit letzten Herbst bin ich pensioniert, arbeite aber noch in einem kleinen Pensum für die ProMenteSana. Ich singe in verschiedenen Chorformationen, lese gerne, gehe gerne ins Kino, und bin gerne in der Natur unterwegs.



Brigitta Meier
(neu, Kandidatin Finanzen)

Brigitta Meier haben wir in der letzten Ausgabe Nr. 6 vorgestellt. Wir suchen zusätzlich zwei Kan-

didatinnen oder Kandidaten. Zu besetzen sind voraussichtlich die folgenden Ressorts:

- ICT & Datenschutz
- Familien, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene
- Kommunikation

Rückblick 300 Jahre Kirche und 60 Jahre Ökumene in Oetwil

Ein rundum gelungenes Jubiläums-Fest

Die Wettergötter meinten es gut mit der Festgesellschaft. Bei strahlendem Sonnenschein konnte das Jubiläumsfest, 300 Jahre Kirche Oetwil am See und 60 Jahre ökumenische Kirche, bunt und friedvoll durchgeführt werden.

Entspannt und besinnlich startete der Vormittag mit Barbara Stengl und Yoga. Nach Kaffee und Tee führte Hannes Pfister durch eine Tai Chi-Lektion.

Am Nachmittag galt die Aufmerksamkeit den Kindern. Basteln und Spiele waren ebenso hoch im Kurs, wie die vielen jubelnden und kreischenden Kindergesichter auf der allseits beliebten Hüpfburg. Viele stauende Kinderaugen lauschten Veronica Meichtry im Geschichtenzelt ihren spannenden Worten. Dem Glacéwagen kam das gute Wetter natürlich sehr entgegen.

Der ökumenische Festgottesdienst mit Pfr. Stephan Krauer und Diak. Martin Oertig wurde von der «Hausband» musikalisch unterstützt. Stichwortartig wur-

de die Entstehung der Kirche umschrieben. Am 3. April 1725 war die Grundsteinlegung, am 2. August bereits die erste Taufe und am 23. August die erste Hochzeit. Es war ein grosser Kraftakt und die Helfer gesundheitlich angeschlagen. Am 5. November 1725 um Mitternacht stürzte der Kirchturm ein. Mit Hilfe aus Küssnacht, die 275 Liter Wein und Rüti, die 810 kg Korn beisteuerten konnte die Kirche samt Turm 1726 fertig gestellt werden. Die Bauabrechnung 1731 offenbarte immer noch kleine Arbeiten, die zu erledigen waren.

Ab 18 Uhr eröffnete das provisorische Festzelt mit Grill und Bar sowie Salat- und Kuchenbuffet. Die Konfirmanden backten zusammen mit der Jugendarbeiterin fleissig Pizza. Nachdem sich alle verpflegt hatten, ging es weiter mit Tanz und soulig, funkiger Musik by cavaliere-spruzzi monrecords. Ein rundum gelungener Anlass konnte an diesem lauen Abend ausklingen und alle gingen zufrieden nach Hause.



Gemeindeleben



Veranstaltungen

Gerne informieren wir Sie über kurzfristige Änderungen auf unseren Homepages www.kirche-oetwil.ch und www.kirchemoenchaltorf.ch oder in unseren Schaukästen.

reformierte
kirche mönchaltorf
oetwil am see

Gottesdienste

Sonntag, 28. Juni, 9.45 Uhr
Gottesdienst mit Pfarrerin Cindy Gehrig, Musik Elena Baumgartner, anschliessend Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 28. Juni, 10.30 Uhr
Schlössli-Gottesdienst mit Pfarrer Markus Felss und Organist Kurt-Werner Dähler

Sonntag, 5. Juli, 9.45 Uhr
Gottesdienst mit Segnungsfeier, Pfarrerin Cindy Gehrig, Musik Koni Weiss

Sonntag, 5. Juli, 10 Uhr
Abendmahl-Gottesdienst mit Drittklässler mit Pfarrer Stephan Krauer, Musik Dirk Sauer

Sonntag, 12. Juli, 9.45 Uhr
Gottesdienst mit Pfarrerin Cindy Gehrig, Musik Elena Baumgartner

Sonntag, 12. Juli, 10 Uhr
Gottesdienst mit Pfarrer Stephan Krauer, Musik Dirk Sauer

Sonntag, 19. Juli, 9.45 Uhr
Musikgottesdienst mit den Kirchgemeinden Egg und Oetwil am See in der Kirche Mönchaltorf mit Pfarrerin Cindy Gehrig und dem Quintett «Vokalconsort Mönchaltorf», begleitet am Klavier von Lara Scheidegger

Sonntag, 26. Juli, 10 Uhr
Sommergottesdienst in der Kirche Egg mit Pfrn. Zoe Jordi

Sonntag, 26. Juli, 10.30 Uhr
Schlössli-Gottesdienst mit Pfarrer Markus Schenkel und Organist Kurt-Werner Dähler

Sonntag, 2. August, 10 Uhr
Sommergottesdienst mit Egg und Mönchaltorf in der Kirche Oetwil. Pfarrer Stephan Krauer, Musik Yuka Sakurai

Sonntag, 9. August, 9.45 Uhr
Gottesdienst mit Pfarrerin Cindy Gehrig, Musik Elena Baumgartner

Sonntag, 9. August, 10 Uhr
Gottesdienst mit Pfarrer Stephan Krauer, Musik Dirk Sauer

Sonntag, 16. August, 9.45 Uhr
Gottesdienst mit Pfarrerin Cindy Gehrig, Musik Koni Weiss

Sonntag, 16. August, 10 Uhr
Gottesdienst mit Pfarrer Stephan Krauer, Musik Dirk Sauer

Sonntag, 23. August, 9.45 Uhr
Gottesdienst mit Pfarrerin Cindy Gehrig, Musik Elena Baumgartner

Sonntag, 23. August, 10 Uhr
Gottesdienst mit Pfarrer Stephan Krauer, Musik Dirk Sauer

Sonntag, 30. August, 10.30 Uhr
Cevi-Gottesdienst mit Pfarrerin Cindy Gehrig beim Süssgelbkänkli. Bei Regen um 9.45 Uhr in der Kirche Mönchaltorf. Aktuelle Infos finden Sie auf unserer Webseite

Sonntag, 30. August, 10.30 Uhr
Schlössli-Gottesdienst mit Pfarrer Markus Schenkel und Organist Kurt-Werner Dähler

Gemeindeleben

Sonntag, 28. Juni, 11 Uhr
Kirchgemeindeversammlung in der Kirche Mönchaltorf

Deutschkurs
Jeden Montag (ausser Schulferien) von 9 bis 11.30 Uhr, im Mönchhof

Hauskreis
jeden 2. Mittwoch, um 19 Uhr, im Gemeinschaftsraum im Pfarrhaus, bei Interesse bitte bei Stephan Krauer melden: stephan.krauer@kirche-oetwil.ch

Männerforum
Dienstag, 7. Juli und 25. August 19 Uhr. Männer diskutieren Lebensfragen, mit Richard Robold im Pfarrhaus.

Stundenhalt – Ort der Kraft
Meditation mit Pfrn. B. Hugentobler-Rudolf am Mittwoch, 1.7. und 19.8. von 17.00 bis 17.45 Uhr, im Pfarrhaus Oetwil



Senioren

Andacht Oase
Donnerstag, 2.7., 20.8. u. 17.9., 14.30 Uhr, mit Pfr. Stephan Krauer, Musik Dirk Sauer

Andacht Loogarten, Esslingen
freitags, 10.00 Uhr
3. Juli, Andacht mit Abendmahl, mit Pfarrer Stephan Krauer, Musik Dirk Sauer
31. Juli, Gedenkfeier für verstorbene Bewohner/innen mit Pfarrerin Cindy Gehrig, Musik Koni Weiss
7. August, Andacht mit Abendmahl, Pfarrerin Cindy Gehrig, Musik Koni Weiss

Sonntag, 30. August
Sommerfest-Gottesdienst, mit Pfarrerin Rahel Walker Fröhlich
4. September, Andacht mit Abendmahl, mit Pfarrerin Cindy Gehrig, Musik Koni Weiss

Kinder und Jugendliche

ELKI Singen...
... jeweils donnerstags, 9.15 bis ca. 10.30 Uhr, im Pfarrhaus

Fiire mit de Chline
Gottesdienst für Kinder von 2 bis 5 Jahren am 7. November

Freud und Leid

Taufe

Nico Brunschwiler

Adieus

Roland Bopp
verstorben im 68. Lebensjahr